

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der Centralverein für Arbeitennachweis beschloß, zuziehenden Arbeitern die Einschreibung in die Arbeitennachweisämter so lange zu versagen, bis die Nachfrage durch das Angebot Berliner Arbeitloser gedeckt sei.

Forstham. Hier tauchte neulich Nachmittags eine Kata Morgana auf und blieb etwa fünf Minuten lang sichtbar.

Provinz Hannover.

Blumenthal. Die hiesige Bremer Wollkammerei hat sich wegen des augenblicklich vorherrschenden flauen Geschäftsganges genöthigt gesehen, die Arbeitszeit vorläufig auf vier Tage in der Woche zu beschränken.

Großesiel. Große Erregung herrscht unter den „kleinen“ Leuten hier darüber, daß die Leichweide, welche seit unendlichen Zeiten von den Schatzbesitzern unentgeltlich benutzt wurde, nunmehr in der öffentlichen Verpachtung über 1000 Mark hinaufgetrieben wurde.

Hameln. In Folge andauernder Differenzen mit dem Magistrat hat die hiesige freiwillige Feuerwehr mit Einstimmigkeit ihre Auflösung beschlossen.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt. Eine Hausfrau im Alter von 40 Jahren, Bertha Eppstein, die ihr Dienstmädchen mit einem heißen Bügelleisen hat, wurde dafür zu 100 Mark Geldstrafe verurtheilt.

Wiebaden. In der Wahl der Vertreter zur Generalversammlung der gemeinsamen Ortskrankenkasse siegte die sozialistische Arbeiterliste mit großer Mehrheit.

Wabern. Zwei junge Burschen, 15 und 16 Jahre alt, sind nachts der Weile aus einem Zimmer in der dritten Etage der hiesigen Erziehungsanstalt entpflungen.

Provinz Pommern.

Stettin. Unter Mitwirkung der Hauptbauanstalt der Stettiner Maschinenbauanstalt und Schiffbauwerkstätten-Gesellschaft, normals Wölter und Holberg, hat sich ein Konjunktium gebildet zur Uebernahme der Werft.

Heringsdorf. Die Aktiengesellschaft „Zebedad Heringsdorf“ hat beschlossen, eine große elektrische Anlage hier zu errichten.

Stolp. Scharfrichter Reinbel enthaupete hier den Doppelmörder Daddeder Behnke.

Provinz Posen.

Posen. An Stelle des 2. Leib-Fußaren-Regiments „Kaiserin Friedricke“, welches am 1. April 1895 nach Westpreußen kommt, soll das 5. Kürassier-Regiment, das vor einigen Jahren an das 17. Armeekorps abgegeben wurde, zum 5. Armeekorps zurück- und hierher verlegt werden.

Dstrowo. Hier wurde Wojciech Nowicki, der Mörder der Zofia'schen Eheleute, auf dem Gefängnißhofe hingerichtet. Der an dem Verbrechen beteiligte Vater des Mörders ist begnadigt worden.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Im Ermland ist die Wäuselplage ungewöhnlich groß. Nicht nur die Erntevorräthe in den Scheunen sind von den Nagern stark mitgenommen worden, auch die jungen Saaten fallen ihrer Preislust zum Opfer.

Braunsberg. Die Besitzerin Louise Brand aus Kahlwalde, die wegen Gattenmordes zum Tode verurtheilt worden war, ist vom Kaiser zu lebenslänglichem Zuchthaus beantragt worden.

Provinz Westpreußen.

Labiau. In einer ihrer letzten Sitzungen hat die Stadtverordneten-Versammlung außer der Bestimmung des Bieres, der Luftbarkeiten, Equipagen und Jagdscheine eine Bestimmung der Klaviere und sonstigen Musikinstrumente, allerdings nur mit geringer Majorität, zur Aufbringung der fehlenden Kommunalausgaben beschlossen.

Belplin. Zwei hiesigen Lehrern sind für erfolgreichen Unterricht im Deutschen von der königlichen Regierung je 60 Mark zuerkannt worden. Von diesem erfolgreichen Unterricht im Deutschen ist leider außerhalb der Schulstufe wenig zu merken; denn es gehört zu den größten Seltenheiten, hier auf der Straße Kinder deutsch sprechen zu hören.

Rheinprovinz.

Bonn. In dem Nachlaß eines hier verstorbenen, allgemein als dürftig betrachteten Handwerkers fand man ein Paket mit der Aufschrift „Gift“ und mit mehreren Totenköpfen bemalt. Bei näherem Zusehen stellte sich heraus, daß dasselbe mehrere 1000 Mark in Papiergeld enthielt.

Düsseldorf. Hier wurden ein Eisenbahnsekretär und ein Tischler in Untersuchungshaft genommen, welche verdächtig sind, durch Unterschleife die Eisenbahnverwaltung um etwa 18,000 Mark geschädigt zu haben.

Mahren. Der Anstreicher Schaab band neulich Abends seine beiden Kinder zusammen, übergieß sie mit Petroleum und zündete sie an; die Weiden verbrannten vollständig. Schaab ist vermutlich geistesgestört.

Provinz Sachsen.

Eilenburg. Hier kam es dieser Tage zu einer förmlichen Schlacht zwischen Einwohnern und Zigeunern. Es gab verschiedene Verwundungen. Nach vollbrachten Thaten machten sich die Zigeuner aus dem Staube.

Halle. Unlängst geriethen hier gaststrebende chinesische Schauspieler in ihrem Quartier in einen Streit, bei dem eine Prügelei ausbrach, wobei es namentlich dem Direktor und Impresario schlimm erging. Die Polizei nahm die zwei Haupttrahler fest und führte sie zur Polizeiwache, die ganze übrige besoppte Gesellschaft ließ hinterdrein.

Halle. Unlängst geriethen hier gaststrebende chinesische Schauspieler in ihrem Quartier in einen Streit, bei dem eine Prügelei ausbrach, wobei es namentlich dem Direktor und Impresario schlimm erging. Die Polizei nahm die zwei Haupttrahler fest und führte sie zur Polizeiwache, die ganze übrige besoppte Gesellschaft ließ hinterdrein.

Hameln. In Folge andauernder Differenzen mit dem Magistrat hat die hiesige freiwillige Feuerwehr mit Einstimmigkeit ihre Auflösung beschlossen.

Provinz Schlesien.

Bunzlau. Der von Touristen so vielfach besuchte Grödtzberg wird eine direkte Bahnverbindung mit unserer Stadt erhalten. Die schon lange projektierte Strecke Bunzlau-Hodenau soll nicht, wie früher geplant, in etwa halbstündiger Entfernung, sondern direkt an dem Berge vorübergeführt werden.

Wiebaden. In der Wahl der Vertreter zur Generalversammlung der gemeinsamen Ortskrankenkasse siegte die sozialistische Arbeiterliste mit großer Mehrheit.

Wabern. Zwei junge Burschen, 15 und 16 Jahre alt, sind nachts der Weile aus einem Zimmer in der dritten Etage der hiesigen Erziehungsanstalt entpflungen.

Provinz Westfalen.

Hameln. In Folge andauernder Differenzen mit dem Magistrat hat die hiesige freiwillige Feuerwehr mit Einstimmigkeit ihre Auflösung beschlossen.

Wiebaden. In der Wahl der Vertreter zur Generalversammlung der gemeinsamen Ortskrankenkasse siegte die sozialistische Arbeiterliste mit großer Mehrheit.

Wabern. Zwei junge Burschen, 15 und 16 Jahre alt, sind nachts der Weile aus einem Zimmer in der dritten Etage der hiesigen Erziehungsanstalt entpflungen.

Provinz Westfalen.

Posen. An Stelle des 2. Leib-Fußaren-Regiments „Kaiserin Friedricke“, welches am 1. April 1895 nach Westpreußen kommt, soll das 5. Kürassier-Regiment, das vor einigen Jahren an das 17. Armeekorps abgegeben wurde, zum 5. Armeekorps zurück- und hierher verlegt werden.

Dstrowo. Hier wurde Wojciech Nowicki, der Mörder der Zofia'schen Eheleute, auf dem Gefängnißhofe hingerichtet. Der an dem Verbrechen beteiligte Vater des Mörders ist begnadigt worden.

Provinz Westfalen.

Posen. An Stelle des 2. Leib-Fußaren-Regiments „Kaiserin Friedricke“, welches am 1. April 1895 nach Westpreußen kommt, soll das 5. Kürassier-Regiment, das vor einigen Jahren an das 17. Armeekorps abgegeben wurde, zum 5. Armeekorps zurück- und hierher verlegt werden.

Dstrowo. Hier wurde Wojciech Nowicki, der Mörder der Zofia'schen Eheleute, auf dem Gefängnißhofe hingerichtet. Der an dem Verbrechen beteiligte Vater des Mörders ist begnadigt worden.

Provinz Westfalen.

Posen. An Stelle des 2. Leib-Fußaren-Regiments „Kaiserin Friedricke“, welches am 1. April 1895 nach Westpreußen kommt, soll das 5. Kürassier-Regiment, das vor einigen Jahren an das 17. Armeekorps abgegeben wurde, zum 5. Armeekorps zurück- und hierher verlegt werden.

Provinz Westfalen.

Posen. An Stelle des 2. Leib-Fußaren-Regiments „Kaiserin Friedricke“, welches am 1. April 1895 nach Westpreußen kommt, soll das 5. Kürassier-Regiment, das vor einigen Jahren an das 17. Armeekorps abgegeben wurde, zum 5. Armeekorps zurück- und hierher verlegt werden.

Sachsen.

Dresden. Das hiesige Schöffengericht hat vor einiger Zeit etwa 50 hiesige Sozialdemokraten, darunter die Landtagsabgeordneten Geier und Kaden, wegen des verbotenen Massenmüßens am 1. Mai zu je 150 Mark Geldstrafe beziehungsweise vier Wochen Gefängnis verurtheilt.

Wischerswerda. Wegen die Fleischermeister Lehmann sen. und jun. ist wegen Mangels an Beweisen das gegen dieselben eingeleitete Untersuchungsverfahren eingestellt worden; die erwachsenen Kosten trägt der Staat.

Chemnitz. Die hiesige große Schloßbrauerei hat die Arbeitszeit ihrer Arbeiter um zwei Stunden täglich, bei gleichem Lohn, verkürzt.

Leipzig. Der Verleumder Paulus Meyer, dessen Behauptung, er wäre Jude eines Ritualmordes seitens Juden gewesen, ihrerzeit ungeheures Aufsehen machte, ist vom zuständigen Gerichte dahier zu 20 Monaten Gefängnis verurtheilt worden.

Leipzig. Der Verleumder Paulus Meyer, dessen Behauptung, er wäre Jude eines Ritualmordes seitens Juden gewesen, ihrerzeit ungeheures Aufsehen machte, ist vom zuständigen Gerichte dahier zu 20 Monaten Gefängnis verurtheilt worden.

Leipzig. Der Verleumder Paulus Meyer, dessen Behauptung, er wäre Jude eines Ritualmordes seitens Juden gewesen, ihrerzeit ungeheures Aufsehen machte, ist vom zuständigen Gerichte dahier zu 20 Monaten Gefängnis verurtheilt worden.

Leipzig. Der Verleumder Paulus Meyer, dessen Behauptung, er wäre Jude eines Ritualmordes seitens Juden gewesen, ihrerzeit ungeheures Aufsehen machte, ist vom zuständigen Gerichte dahier zu 20 Monaten Gefängnis verurtheilt worden.

Thüringische Staaten.

Altenburg. Eine Verwesung zweier Leichen ist hier vorgekommen. Ein Schlosser M. war im hiesigen Krankenhaus gestorben und seine Beerdigung sollte stattfinden.

Altenburg. Eine Verwesung zweier Leichen ist hier vorgekommen. Ein Schlosser M. war im hiesigen Krankenhaus gestorben und seine Beerdigung sollte stattfinden.

Altenburg. Eine Verwesung zweier Leichen ist hier vorgekommen. Ein Schlosser M. war im hiesigen Krankenhaus gestorben und seine Beerdigung sollte stattfinden.

Altenburg. Eine Verwesung zweier Leichen ist hier vorgekommen. Ein Schlosser M. war im hiesigen Krankenhaus gestorben und seine Beerdigung sollte stattfinden.

Altenburg. Eine Verwesung zweier Leichen ist hier vorgekommen. Ein Schlosser M. war im hiesigen Krankenhaus gestorben und seine Beerdigung sollte stattfinden.

Altenburg. Eine Verwesung zweier Leichen ist hier vorgekommen. Ein Schlosser M. war im hiesigen Krankenhaus gestorben und seine Beerdigung sollte stattfinden.

Altenburg. Eine Verwesung zweier Leichen ist hier vorgekommen. Ein Schlosser M. war im hiesigen Krankenhaus gestorben und seine Beerdigung sollte stattfinden.

Altenburg. Eine Verwesung zweier Leichen ist hier vorgekommen. Ein Schlosser M. war im hiesigen Krankenhaus gestorben und seine Beerdigung sollte stattfinden.

Altenburg. Eine Verwesung zweier Leichen ist hier vorgekommen. Ein Schlosser M. war im hiesigen Krankenhaus gestorben und seine Beerdigung sollte stattfinden.

Altenburg. Eine Verwesung zweier Leichen ist hier vorgekommen. Ein Schlosser M. war im hiesigen Krankenhaus gestorben und seine Beerdigung sollte stattfinden.

Altenburg. Eine Verwesung zweier Leichen ist hier vorgekommen. Ein Schlosser M. war im hiesigen Krankenhaus gestorben und seine Beerdigung sollte stattfinden.

Altenburg. Eine Verwesung zweier Leichen ist hier vorgekommen. Ein Schlosser M. war im hiesigen Krankenhaus gestorben und seine Beerdigung sollte stattfinden.

Altenburg. Eine Verwesung zweier Leichen ist hier vorgekommen. Ein Schlosser M. war im hiesigen Krankenhaus gestorben und seine Beerdigung sollte stattfinden.

Altenburg. Eine Verwesung zweier Leichen ist hier vorgekommen. Ein Schlosser M. war im hiesigen Krankenhaus gestorben und seine Beerdigung sollte stattfinden.

Altenburg. Eine Verwesung zweier Leichen ist hier vorgekommen. Ein Schlosser M. war im hiesigen Krankenhaus gestorben und seine Beerdigung sollte stattfinden.

Altenburg. Eine Verwesung zweier Leichen ist hier vorgekommen. Ein Schlosser M. war im hiesigen Krankenhaus gestorben und seine Beerdigung sollte stattfinden.

Mecklenburg.

Neustrelitz. Der Fleischermeister Koschki ermordete den Fleischermeister Schuppenhauer, dessen Geschäft er vor Jahresfrist übernommen hatte, mittelst eines Schlichtermessers, indem er ihm das Herz durchbohrte. Der Tod trat sofort ein. Der Mörder ist verhaftet.

Kostock. Der Bürgermeister Kahlke in Priell ist wegen Veruntreuung der Wittwenkasse verhaftet worden. Die Unterschlagungen sind sehr bedeutend.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Für die Erbauung einer höheren Mädchenschule war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 195 Pläne und Entwürfe sind eingegangen.

Darmstadt. Für die Erbauung einer höheren Mädchenschule war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 195 Pläne und Entwürfe sind eingegangen.

Darmstadt. Für die Erbauung einer höheren Mädchenschule war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 195 Pläne und Entwürfe sind eingegangen.

Darmstadt. Für die Erbauung einer höheren Mädchenschule war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 195 Pläne und Entwürfe sind eingegangen.

Darmstadt. Für die Erbauung einer höheren Mädchenschule war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 195 Pläne und Entwürfe sind eingegangen.

Darmstadt. Für die Erbauung einer höheren Mädchenschule war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 195 Pläne und Entwürfe sind eingegangen.

Darmstadt. Für die Erbauung einer höheren Mädchenschule war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 195 Pläne und Entwürfe sind eingegangen.

Darmstadt. Für die Erbauung einer höheren Mädchenschule war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 195 Pläne und Entwürfe sind eingegangen.

Darmstadt. Für die Erbauung einer höheren Mädchenschule war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 195 Pläne und Entwürfe sind eingegangen.

Darmstadt. Für die Erbauung einer höheren Mädchenschule war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 195 Pläne und Entwürfe sind eingegangen.

Darmstadt. Für die Erbauung einer höheren Mädchenschule war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 195 Pläne und Entwürfe sind eingegangen.

Darmstadt. Für die Erbauung einer höheren Mädchenschule war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 195 Pläne und Entwürfe sind eingegangen.

Darmstadt. Für die Erbauung einer höheren Mädchenschule war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 195 Pläne und Entwürfe sind eingegangen.

Darmstadt. Für die Erbauung einer höheren Mädchenschule war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 195 Pläne und Entwürfe sind eingegangen.

Darmstadt. Für die Erbauung einer höheren Mädchenschule war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 195 Pläne und Entwürfe sind eingegangen.

Darmstadt. Für die Erbauung einer höheren Mädchenschule war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 195 Pläne und Entwürfe sind eingegangen.

Darmstadt. Für die Erbauung einer höheren Mädchenschule war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 195 Pläne und Entwürfe sind eingegangen.

Darmstadt. Für die Erbauung einer höheren Mädchenschule war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 195 Pläne und Entwürfe sind eingegangen.

Darmstadt. Für die Erbauung einer höheren Mädchenschule war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 195 Pläne und Entwürfe sind eingegangen.

Darmstadt. Für die Erbauung einer höheren Mädchenschule war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 195 Pläne und Entwürfe sind eingegangen.

Darmstadt. Für die Erbauung einer höheren Mädchenschule war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 195 Pläne und Entwürfe sind eingegangen.

Darmstadt. Für die Erbauung einer höheren Mädchenschule war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Nicht weniger als 195 Pläne und Entwürfe sind eingegangen.

Ludwigshafen. Einer Anregung des Ministeriums folgend, beschloß der Landrath die Errichtung einer städtischen Arbeitennachweisstelle, um der Ausbeutung der Arbeitslosen durch Stellenermittler entgegenzuwirken. Die Arbeitsvermittlung geschieht vollständig kostenfrei und erstreckt sich auf männliche Arbeiter und weibliche Dienstmädchen.

Dagersheim. Hier erstarrte der Arbeiter Hammelmann im Streit seinen bisherigen Freund, den erst vor kurzer Zeit angestellten Bahnbediensteten Peter Steger. Hammelmann war während auf Steger, weil letzterer in Folge seiner guten Zeugnisse bei der Anstellung ihm vorgezogen worden war.

Württemberg.

Stuttgart. Die vielumstrittenen Kastanienbäume vor dem Königinbau werden doch stehen bleiben. Wie jetzt nämlich mitgetheilt wird, ist es der letzte Wunsch und Wille der Königin Olga gewesen, daß die bekannte Baumreihe vor dem Neubau auf dem Schloßplatz erhalten bleibe.

Stuttgart. Die vielumstrittenen Kastanienbäume vor dem Königinbau werden doch stehen bleiben. Wie jetzt nämlich mitgetheilt wird, ist es der letzte Wunsch und Wille der Königin Olga gewesen, daß die bekannte Baumreihe vor dem Neubau auf dem Schloßplatz erhalten bleibe.

Stuttgart. Die vielumstrittenen Kastanienbäume vor dem Königinbau werden doch stehen bleiben. Wie jetzt nämlich mitgetheilt wird, ist es der letzte Wunsch und Wille der Königin Olga gewesen, daß die bekannte Baumreihe vor dem Neubau auf dem Schloßplatz erhalten bleibe.

Stuttgart. Die vielumstrittenen Kastanienbäume vor dem Königinbau werden doch stehen bleiben. Wie jetzt nämlich mitgetheilt wird, ist es der letzte Wunsch und Wille der Königin Olga gewesen, daß die bekannte Baumreihe vor dem Neubau auf dem Schloßplatz erhalten bleibe.

Stuttgart. Die vielumstrittenen Kastanienbäume vor dem Königinbau werden doch stehen bleiben. Wie jetzt nämlich mitgetheilt wird, ist es der letzte Wunsch und Wille der Königin Olga gewesen, daß die bekannte Baumreihe vor dem Neubau auf dem Schloßplatz erhalten bleibe.

Stuttgart. Die vielumstrittenen Kastanienbäume vor dem Königinbau werden doch stehen bleiben. Wie jetzt nämlich mitgetheilt wird, ist es der letzte Wunsch und Wille der Königin Olga gewesen, daß die bekannte Baumreihe vor dem Neubau auf dem Schloßplatz erhalten bleibe.

Stuttgart. Die vielumstrittenen Kastanienbäume vor dem Königinbau werden doch stehen bleiben. Wie jetzt nämlich mitgetheilt wird, ist es der letzte Wunsch und Wille der Königin Olga gewesen, daß die bekannte Baumreihe vor dem Neubau auf dem Schloßplatz erhalten bleibe.

Stuttgart. Die vielumstrittenen Kastanienbäume vor dem Königinbau werden doch stehen bleiben. Wie jetzt nämlich mitgetheilt wird, ist es der letzte Wunsch und Wille der Königin Olga gewesen, daß die bekannte Baumreihe vor dem Neubau auf dem Schloßplatz erhalten bleibe.

Stuttgart. Die vielumstrittenen Kastanienbäume vor dem Königinbau werden doch stehen bleiben. Wie jetzt nämlich mitgetheilt wird, ist es der letzte Wunsch und Wille der Königin Olga gewesen, daß die bekannte Baumreihe vor dem Neubau auf dem Schloßplatz erhalten bleibe.

Stuttgart. Die vielumstrittenen Kastanienbäume vor dem Königinbau werden doch stehen bleiben. Wie jetzt nämlich mitgetheilt wird, ist es der letzte Wunsch und Wille der Königin Olga gewesen, daß die bekannte Baumreihe vor dem Neubau auf dem Schloßplatz erhalten bleibe.

Stuttgart. Die vielumstrittenen Kastanienbäume vor dem Königinbau werden doch stehen bleiben. Wie jetzt nämlich mitgetheilt wird, ist es der letzte Wunsch und Wille der Königin Olga gewesen, daß die bekannte Baumreihe vor dem Neubau auf dem Schloßplatz erhalten bleibe.

Stuttgart. Die vielumstrittenen Kastanienbäume vor dem Königinbau werden doch stehen bleiben. Wie jetzt nämlich mitgetheilt wird, ist es der letzte Wunsch und Wille der Königin Olga gewesen, daß die bekannte Baumreihe vor dem Neubau auf dem Schloßplatz erhalten bleibe.

Stuttgart. Die vielumstrittenen Kastanienbäume vor dem Königinbau werden doch stehen bleiben. Wie jetzt nämlich mitgetheilt wird, ist es der letzte Wunsch und Wille der Königin Olga gewesen, daß die bekannte Baumreihe vor dem Neubau auf dem Schloßplatz erhalten bleibe.

Stuttgart. Die vielumstrittenen Kastanienbäume vor dem Königinbau werden doch stehen bleiben. Wie jetzt nämlich mitgetheilt wird, ist es der letzte Wunsch und Wille der Königin Olga gewesen, daß die bekannte Baumreihe vor dem Neubau auf dem Schloßplatz erhalten bleibe.

Stuttgart. Die vielumstrittenen Kastanienbäume vor dem Königinbau werden doch stehen bleiben. Wie jetzt nämlich mitgetheilt wird, ist es der letzte Wunsch und Wille der Königin Olga gewesen, daß die bekannte Baumreihe vor dem Neubau auf dem Schloßplatz erhalten bleibe.

Stuttgart. Die vielumstrittenen Kastanienbäume vor dem Königinbau werden doch stehen bleiben. Wie jetzt nämlich mitgetheilt wird, ist es der letzte Wunsch und Wille der Königin Olga gewesen, daß die bekannte Baumreihe vor dem Neubau auf dem Schloßplatz erhalten bleibe.

Stuttgart. Die vielumstrittenen Kastanienbäume vor dem Königinbau werden doch stehen bleiben. Wie jetzt nämlich mitgetheilt wird, ist es der letzte Wunsch und Wille der Königin Olga gewesen, daß die bekannte Baumreihe vor dem Neubau auf dem Schloßplatz erhalten bleibe.

Stuttgart. Die vielumstrittenen Kastanienbäume vor dem Königinbau werden doch stehen bleiben. Wie jetzt nämlich mitgetheilt wird, ist es der letzte Wunsch und Wille der Königin Olga gewesen, daß die bekannte Baumreihe vor dem Neubau auf dem Schloßplatz erhalten bleibe.

Stuttgart. Die vielumstrittenen Kastanienbäume vor dem Königinbau werden doch stehen bleiben. Wie jetzt nämlich mitgetheilt wird, ist es der letzte Wunsch und Wille der Königin Olga gewesen, daß die bekannte Baumreihe vor dem Neubau auf dem Schloßplatz erhalten bleibe.

Stuttgart. Die vielumstrittenen Kastanienbäume vor dem Königinbau werden doch stehen bleiben. Wie jetzt nämlich mitgetheilt wird, ist es der letzte Wunsch und Wille der Königin Olga gewesen, daß die bekannte Baumreihe vor dem Neubau auf dem Schloßplatz erhalten bleibe.

Stuttgart. Die vielumstrittenen Kastanienbäume vor dem Königinbau werden doch stehen bleiben. Wie jetzt nämlich mitgetheilt wird, ist es der letzte Wunsch und Wille der Königin Olga gewesen, daß die bekannte Baumreihe vor dem Neubau auf dem Schloßplatz erhalten bleibe.

Stuttgart. Die vielumstrittenen Kastanienbäume vor dem Königinbau werden doch stehen bleiben. Wie jetzt nämlich mitgetheilt wird, ist es der letzte Wunsch und Wille der Königin Olga gewesen, daß die bekannte Baumreihe vor dem Neubau auf dem Schloßplatz erhalten bleibe.

mächtiges, hat von verschiedenen Wohlthätigkeitsanstalten, Stiftungen und Innungen Vorschläge für die Preisvererbung erbeten. Rappoltsweyer. Nennlich lebhaft Unterstützung findet ein Plan, welcher dahin geht, die bekannte Carolaquelle von hier nach Straßburg zu verlegen und so die Hauptstadt der Reichslande zum Badeplatz zu machen.

Oesterreich.

Wien. Der Verein zur Errichtung einer klimatischen Heilanstalt für Brustkranke hat dieser Tage das Definitivrecht für das nächst Maland zu erbauende Tuberkuloseheim erhalten. Mit dieser Anerkennung sind alle Begegnungen, um an die Realisirung des Projectes zu schreiten, und es steht zu erwarten, daß sich schon im Jahre 1895 die Pforten der Heilanstalt den unbemittelten Kranken eröffnen werden.

Wien. Der Verein zur Errichtung einer klimatischen Heilanstalt für Brustkranke hat dieser Tage das Definitivrecht für das nächst Maland zu erbauende Tuberkuloseheim erhalten. Mit dieser Anerkennung sind alle Begegnungen, um an die Realisirung des Projectes zu schreiten, und es steht zu erwarten, daß sich schon im Jahre 1895 die Pforten der Heilanstalt den unbemittelten Kranken eröffnen werden.

Wien. Der Verein zur Errichtung einer klimatischen Heilanstalt für Brustkranke hat dieser Tage das Definitivrecht für das nächst Maland zu erbauende Tuberkuloseheim erhalten. Mit dieser Anerkennung sind alle Begegnungen, um an die Realisirung des Projectes zu schreiten, und es steht zu erwarten, daß sich schon im Jahre 1895 die Pforten der Heilanstalt den unbemittelten Kranken eröffnen werden.

Wien. Der Verein zur Errichtung einer klimatischen Heilanstalt für Brustkranke hat dieser Tage das Definitivrecht für das nächst Maland zu erbauende Tuberkuloseheim erhalten. Mit dieser Anerkennung sind alle Begegnungen, um an die Realisirung des Projectes zu schreiten, und es steht zu erwarten, daß sich schon im Jahre 1895 die Pforten der Heilanstalt den unbemittelten Kranken eröffnen werden.

Wien. Der Verein zur Errichtung einer klimatischen Heilanstalt für Brustkranke hat dieser Tage das Definitivrecht für das nächst Maland zu erbauende Tuberkuloseheim erhalten. Mit dieser Anerkennung sind alle Begegnungen, um an die Realisirung des Projectes zu schreiten, und es steht zu erwarten, daß sich schon im Jahre 1895 die Pforten der Heilanstalt den unbemittelten Kranken eröffnen werden.

Wien. Der Verein zur Errichtung einer klimatischen Heilanstalt für Brustkranke hat dieser Tage das Definitivrecht für das nächst Maland zu erbauende Tuberkuloseheim erhalten. Mit dieser Anerkennung sind alle Begegnungen, um an die Realisirung des Projectes zu schreiten, und es steht zu erwarten, daß sich schon im Jahre 1895 die Pforten der Heilanstalt den unbemittelten Kranken eröffnen werden.

Wien. Der Verein zur Errichtung einer klimatischen Heilanstalt für Brustkranke hat dieser Tage das Definitivrecht für das nächst Maland zu erbauende Tuberkuloseheim erhalten. Mit dieser Anerkennung sind alle Begegnungen, um an die Realisirung des Projectes zu schreiten, und es steht zu erwarten, daß sich schon im Jahre 1895 die Pforten der Heilanstalt den unbemittelten Kranken eröffnen werden.

Wien. Der Verein zur Errichtung einer klimatischen Heilanstalt für Brustkranke hat dieser Tage das Definitivrecht für das nächst Maland zu erbauende Tuberkuloseheim erhalten. Mit dieser Anerkennung sind alle Begegnungen, um an die Realisirung des Projectes zu schreiten, und es steht zu erwarten, daß sich schon im Jahre 1895 die Pforten der Heilanstalt den unbemittelten Kranken eröffnen werden.

Wien. Der Verein zur Errichtung einer klimatischen Heilanstalt für Brustkranke hat dieser Tage das Definitivrecht für das nächst Maland zu erbauende Tuberkuloseheim erhalten. Mit dieser Anerkennung sind alle Begegnungen, um an die Realisirung des Projectes zu schreiten, und es steht zu erwarten, daß sich schon im Jahre 1895 die Pforten der Heilanstalt den unbemittelten Kranken eröffnen werden.

Wien. Der Verein zur Errichtung einer klimatischen Heilanstalt für Brustkranke hat dieser Tage das Definitivrecht für das nächst Maland zu erbauende Tuberkuloseheim erhalten. Mit dieser Anerkennung sind alle Begegnungen, um an die Realisirung des Projectes zu schreiten, und es steht zu erwarten, daß sich schon im Jahre 1895 die Pforten der Heilanstalt den unbemittelten Kranken eröffnen werden.

Wien. Der Verein zur Errichtung einer klimatischen Heilanstalt für Brustkranke hat dieser Tage das Definitivrecht für das nächst Maland zu erbauende Tuberkuloseheim erhalten. Mit dieser Anerkennung sind alle Begegnungen, um an die Realisirung des Projectes zu schreiten, und es steht zu erwarten, daß sich schon im Jahre 1895 die Pforten der Heilanstalt den unbemittelten Kranken eröffnen werden.

Wien. Der Verein zur Errichtung einer klimatischen Heilanstalt für Brustkranke hat dieser Tage das Definitivrecht für das nächst Maland zu erbauende Tuberkuloseheim erhalten. Mit dieser Anerkennung sind alle Begegnungen, um an die Realisirung des Projectes zu schreiten, und es steht zu erwarten, daß sich schon im Jahre 1895 die Pforten der Heilanstalt den unbemittelten Kranken eröffnen werden.

Wien. Der Verein zur Errichtung einer klimatischen Heilanstalt für Brustkranke hat dieser Tage das Definitivrecht für das nächst Maland zu erbauende Tuberkuloseheim erhalten. Mit dieser Anerkennung sind alle Begegnungen, um an die Realisirung des Projectes zu schreiten, und es steht zu erwarten, daß sich schon im Jahre 1895 die Pforten der Heilanstalt den unbemittelten Kranken eröffnen werden.

Wien. Der Verein zur Errichtung einer klimatischen Heilanstalt für Brustkranke hat dieser Tage das Definitivrecht für das nächst Maland zu erbauende Tuberkuloseheim erhalten. Mit dieser Anerkennung sind alle Begegnungen, um an die Realisirung des Projectes zu schreiten, und es steht zu erwarten, daß sich schon im Jahre 1895 die Pforten der Heilanstalt den unbemittelten Kranken eröffnen werden.

Wien. Der Verein zur Errichtung einer klimatischen Heilanstalt für Brustkranke hat dieser Tage das Definitivrecht für das nächst Maland zu erbauende Tuberkuloseheim erhalten. Mit dieser Anerkennung sind alle Begegnungen, um an die Realisirung des Projectes zu schreiten, und es steht zu erwarten, daß sich schon im Jahre 1895 die Pforten der Heilanstalt den unbemittelten Kranken eröffnen werden.

Wien. Der Verein zur Errichtung einer klimatischen Heilanstalt für Brustkranke hat dieser Tage das Definitivrecht für das nächst Maland zu erbauende Tuberkuloseheim erhalten. Mit dieser Anerkennung sind alle Begegnungen, um an die Realisirung des Projectes zu schreiten, und es steht zu erwarten, daß sich schon im Jahre 1895 die Pforten der Heilanstalt den unbemittelten Kranken eröffnen werden.

Wien. Der Verein zur Errichtung einer klimatischen Heilanstalt für Brustkranke hat dieser Tage das Definitivrecht für das nächst Maland zu erbauende Tuberkuloseheim erhalten. Mit dieser Anerkennung sind alle Begegnungen, um an die Realisirung des Projectes zu schreiten, und es steht zu erwarten